

Der Gauverband I feiert Gaufest in Westerham

Westerham. Mit den Vereinen aus unserem Gauverband und denen der 18-er-Vereinigung des Altlandkreises Bad Aibling, dem unser diesjähriger Gastgeberverein angeschlossen ist, waren es rund 9.000 Trachtlerinnen und Trachtler, die nach Westerham zum 134. Gaufest kamen. Der Einladung folgten auch die Landesvorstandschaft des Bayerischen Trachtenverbandes, die Vertreter der angeschlossenen weiteren Gauverbände und die Landräte der angrenzenden Landkreise, in denen die anwesenden Vereine beheimatet sind. Unter den Ehrengästen auch Burgi Bauregger, Fahnenbraut unserer ersten Standarte. Mit dabei auch alle 17 Vereine der Vereinigten Weihnachtsschützen des Berchtesgadener Landes. Für alle gut hörbar, die Schüsse der Böllerschützen aus Götschen-Schellenberg. „Euch allen gilt unser besonderer Dank; uns allen gemeinsam ist es erneut gelungen, die Trachtensache sichtbar zu machen, unsere Heimat, Bräuche und Traditionen zu präsentieren“, so 1. Gauvorstand, Michi Hauser sichtlich ergriffen bei seinen Begrüßungs- und Dankesworten, schon beim Festauftakt. Was eine Fahne, was eine Standarte aussagt, für welche Werte die Personen die ihr folgen einsetzen, verdeutlichte Reinhard Kardinal Marx bei der Standarten – und Bänderweihe im Anschluss an den feierlichen Festgottesdienst. Er hob die Bedeutung der Trachtensache für uns und unser Land hervor. Begleitet durch die schützende Hand von Gauvorstand Pangraz Perfler als Vertreter des neuen Göds, dem Bayerischen Inngau-Trachtenverband empfing sie den kirchlichen Segen und wurde somit ihrer Bestimmung übergeben. Ihnen, dem Bayerischen Inngau-Trachtenverband galt auch der erste Fahnengruß, vorausgegangen die Worte von Johanna Schweinsteiger, die deren Fahnenband mit feierlichem Prolog begleitet überreichte. Wie sehr sich die beiden Gauverbände in der Trachtensache verbunden zeigen, beide sich kennen, nicht nur auf der Landkarte quasi grenzenlos begegnen unterstrich Perfler beim vorausgegangen Heimatabend. Dankend dafür, überreichte Elisabeth Hollinger dem neuen Göd und Nachbargau mit würdigem Prolog das Erinnerungsband des Gauverbandes I. Ihre Bedeutung in feierlichen Prologen vorgetragen, mit ihren Bändern sichtbar gemacht ebenso die Überreichung der weiteren Fahnenbänder, die die neue Standarte komplett machen. Fahnenmutter Hildegard Kallmaier, Fahnenbraut Tamara McCuish und Trauermutter Lotte Eicher erwiesen uns die Ehre diese Bänder zu überreichen. Doppelte Ehre wurde uns durch Ilse Aigner, Bayerns Landtagspräsidentin zu teil. Sie übernahm für den G.T.E.V. „D´ Mangfalltaler“, deren 125-jährigem Vereinsjubiläum, das Gaufest und für die Weihe der neuen, zweiten Standarte unseres Gauverbandes die Schirmherrschaft. Dabei schloss sie in ihrem Prolog bei der Bänderweihe mit anschließender feierlicher Übergabe alle Trachtlerinnen und Trachtler unseres Gauverbandes mit ein. Wer bei den Westerhamern zu Gast ist, wie sich die gesamte Gemeinde für ihren großen Festtag gerüstet und herausgeputzt hat, verdeutlichte der anschließende Festzug. Eingeteilt in 33 Festzüge, begleitet von ebenso vielen Musikkapellen zogen wir in 2 Blöcken durch den Heimatort unserer Gastgeber. Nicht zu überhören, die Aperschnalzer, die gleich mit drei Passen vertreten waren. Wie in den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, unseren Jahreshöhepunkt würdig zu feiern, uns zu begegnen. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die Eva Mayr-Stihl Stiftung für ihre großzügige Unterstützung.